

## DIE STIMMUNG DES ORTES

### Der Name

Der Name Candelo kommt vielleicht aus dem Früh-Keltisch, aus zwei Elementen *candt* und *elu* die beziehungsweise Stein und Ort in der Nähe eines Hügels oder Gewässer bedeuten. Das verweist auf die Bevölkerung der Ligurier die vor dem Keltischen in Piemont lebten.

Das Wort *Ricetto* kommt jedoch aus dem Lateinischen Wort *receptum*, das Unterschlupf und Zufluchtsort bedeutet und verweist deshalb auf einen von Mauern umgebenen Ort.

### Das Wappen

Es stammt aus dem Jahr 1614 und wird so beschrieben: „Schild halb rot und halb silbern mit zwei angezündeten silbern Kerzen auf das rote Hintergrund und zwei angezündeten Kerzen auf das silberne Hintergrund“.

### Die Geschichte

**-988**, der Name Candelo (*Canderium*) erscheint zum ersten Mal in der Urkunde von Ottone III, in der er das Eigentum des Ortes von Manfredo bestätigt. 989 gehört Candelo zur Kirche von Vercelli der Wille von Ottone III nach.

**-1179**, der Graf von Biandrate überläßt seine Güter der Kirche von Vercelli.

**-Ende XIII- Beginn XIV**, die Bevölkerung von Candelo baut das *Ricetto* auf einem Feld, der zur Familie Vialardi gehörte. Sie bezahlte jedes Jahr die Miete und dann wurde das Feld abgelöst.

**-1360**, es gibt 157 Häuser im *Ricetto* (jetzt sind zirka 200).

**-1374**, die Stadt Candelo ist die erste in dieser Gegend, die sich spontan dem Herzoghaus Savoyen unterwirft. Ab 1387 gehört Candelo zu Gerardo Fontana der Wille von Amedeo VII Savoyen nach.

**-1496**, Fontana überläßt Sebastiano Ferrero sein Lehngut von Candelo. Sebastiano Ferrero besaß schon andere Lehngüter im Biellese und war der Finanzberater und Kassenwart zuerst für das Herzogtum Savoyen und dann für das von Mailand. Filiberto, der Nachfolger von Sebastiano, wurde **1517** von Ludovico Fieschi angenommen und seit diesem Jahr beginnt die Dynastie Ferrero-Fieschi.

**-1554-58**, Candelo ist mehrmals von den Franzosen eingenommen, die gegen die Spanier kämpften. Die Schlachten verursachten viele Schäden die 1561 repariert worden sind.

**-1577**, Candelo wurde Grafschaft und gehörte zu Besso Ferrero Fieschi.

**-1630-32**, die Pest raffte Hunderte von Opfern hin. **1644-49** verursachten die Spanier andere Schäden.

**-1785**, Carlo Sebastiano Ferrero Fieschi ist der letzte Feudalherr von Candelo. Die Napoleonische Besetzung ändert die Politik und die Verwaltung der Stadt.

**-1819**, beginnt der Bau des heutigen Rathauses und des heutigen Platzes.

### Was ist das *Ricetto*

Das *Ricetto* wurde von der örtlichen Bevölkerung für die Verteidigung der Bevölkerung gebaut und nicht auf Wunsch eines Lehnherren.

Das *Ricetto* wurde als Unterschlupf für den Hausrat der Familien, für ihre Getreide und für die Fässer voll von ziemlich gutem Wein genutzt.

Dank der unabhängigen und entschiedenen Persönlichkeit der Bevölkerung spielte Candelo eine große Rolle in der Geschichte und ist das *Ricetto* nach 7 Jahrhunderten noch so gut erhalten.

### Sebastiano Ferrero

Wenn man das *Ricetto* betritt, fällt sofort das größte Haus des *Ricetto*: „Das Haus des Prinzen“ auf. Sebastiano Ferrero ließ nach dem Jahr 1496 dieses Haus bauen, nachdem er alle Rechte über die Stadt Candelo erworben hat.

1499 wollte Sebastiano Ferrero, daß die Bevölkerung höhere Steuern zahlte aber die Einwohner von Candelo das Gericht anriefen und gewannen.

Der Ferrero wurde in Biella 1438 geboren. Er kaufte und geerbte viele Lehngüter, arbeitete an dem Hof Savoyen und dann in Mailand bei dem Mailänder Herzogtum. Er starb 1519.

### Kuriosität

Die alten Leute der Stadt Candelo behaupten, daß es einen Tunnel zwischen dem *Ricetto* und dem Fluß Cervo gab, aber wir verfügen über keine Urkunden die das bestätigen.

Das *Ricetto* wurde auch mehrmals das Hintergrund für bekannte italienische Films genutzt.

## DAS RICETTO VON CANDELO

1. Die Mauern und „der Kampfweg“ (*via di lizza*) Das *Ricetto* war durch den Mauerring umgeben, der aus Kieselsteinen besteht. Innerhalb und rund um den Mauern gab es die *via di lizza*, das heißt ein Weg wo man für die Verteidigung des Hauses gegen die Feinde kämpfte. Jetzt drei Viertel der *via di lizza* sind abgebaut worden. Die Mauern sind 50-80 cm. breit.
2. Der viereckige Turm Es ist der einzige viereckige Turm. Am Fuß des Turmes gibt es ein Loch für das Abwasser.
3. Die Strassen Die Strassen heißen „*ruè*“ und bestehen aus Kieselsteinen.
4. Weinpresse für Trester In diesem Haus gibt es eine Schraubweinpresse, die als Symbol der Weinbauergemeinschaft betrachtet werden kann. Diese Weinpresse wurde von der ganzen Gemeinschaft genutzt und sie ist die einzige erhaltene Presse der zwei anwesenden. Sie stammt aus dem Jahr 1763.
5. „*Riana*“ Das *Riana* ist eine sehr enge Straße zwischen zwei Häusern und hatte verschiedene Funktionen: Belüftung, Feuermauer und Gewichterleichterung.
6. Das Haus des Prinzen. Sebastiano Ferrero ließ 1496 dieses Haus bauen und deswegen wurde ein ganzer Viertel radikal umgebaut.
7. Der Turm *Rivellino* Der Turm *Rivellino* stand vor dem Eingangturm und hatte verschiedene Funktionen: Schutzturm und in Friedenszeiten wurde als Rathaus genutzt. Er wurde Beginn XIX Jahrhunderts abgebaut um den heutigen Platz zu bauen.
8. Graben Man weiß nicht ob er voll Wasser war oder nicht. Zwischen XVIII und XIX Jahrhundert wurde aufgeschüttet.
9. Eingangturm Es ist der einzige Eingang des *Ricetto* und hatte ursprünglich kein Dach wie alle anderen Turme. Es gab hier einmal auch die Zugbrücke.
10. Häuser Alle Häuser hatten zwei Schosse: das Erdgeschoß (*caneva*) hatte das ganze Jahr durch eine Temperatur zwischen 12°-15° C, die perfekt für die Bewahrung des Weines ist. Der erste Schoß (*solarium*) wurde für die Bewahrung des Getreide genutzt. In Kriegszeiten wurden die Häuser als Zufluchtsort für die Bevölkerung und für die Tiere gewendet.
11. Portale Die ältesten Portale sind ganz aus Stein, die anderen bestehen teilweise auch aus Backsteinen.
12. Das Rathaus Der Bau des Rathauses begann 1819 unter der Leitung des Architekten Nicola Tarino. Es wurden ein Teil des Mauerringes und einige Häuser abgebaut um das Rathaus zu bauen.
13. Westturm Der größte Turm heißt „Prangerturm“ und wurde im XVI Jahrhundert als Gefängnis vorgesehen. Im XVII Jahrhundert wurde der andere kleinere Turm aus Justizgründen gebaut.